

Werkst. Abonnements.
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 218.

Halle, Montag den 18. September
Hierzu eine Beilage.

1837.

Deutschland.

Berlin, d. 15. Sept. Gestern Nachmittag um 3½ Uhr ist hieselbst auf telegraphischem Wege über Koblenz die Nachricht eingegangen, daß Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Karl von Hessen und bei Rhein (Tochter Sr. K. Hoh. des Prinzen Wilhelm von Preußen) am 12. d. M. Abends um 9¼ Uhr zur Freude des gesammten Großherzoglichen Hauses, so wie der Bewohner der Hauptstadt von einem Prinzen glücklich entbunden worden ist. Die hohe Wöchnerin befand sich, den Umständen nach, im erwünschtesten Wohlsein.

Dessau, d. 14. Sept. In vergangener Nacht um zwei Uhr sind Ihre Königl. Hoheit die regierende Frau Herzogin, zur Freude des Herzogl. Hauses und aller treuen Bewohner des Landes, von einer Prinzessin glücklich entbunden worden. Die hohe Wöchnerin sowohl, als auch die neugeborne Prinzessin, erfreuen sich des besten Wohlseins.

Frankreich.

Paris, d. 11. Sept. Die Regierung hat durch den Telegraphen die Anzeige erhalten, daß sich der Herzog von Nemours zu Toulon nach Afrika eingeschifft hat.

Großbritannien und Irland.

London, d. 9. September. Die 34 Adjutanten des verstorbenen Königs, darunter der Herzog von Richmond, der Marquis von Huntly, Lord Ballekort, Lord Frederick Fitzclarence, Sir Herbert Taylor und Oberst Fox, sind wiederum zu Adjutanten der Königin ernannt worden.

Als der Arzt der Königin, unter dessen Obhut dieselbe seit ihrer Kindheit gestanden hat, Ihrer Majestät

kürzlich seine Besorgnisse zu erkennen gab, daß sie zu vieler Aufregung, die ihrer Gesundheit schaden dürfte, ausgesetzt sei, erwiderte die Königin: „Geben Sie, mein lieber Doktor, Ihre Besorgniß auf. Sie machen von einem ungerechten Ausdruck Gebrauch, Sie sollten nicht Aufregung, sondern Vergnügen gesagt haben. Bis jetzt habe ich noch keine Aufregung, sondern nur Vergnügen empfunden. Ich weiß zwar nicht, was da kommen mag, aber bis jetzt habe ich so viele Liebe, so vielen Respekt erfahren, und jede Handlung der Souverainetät ist mir so leicht gemacht worden, daß ich noch nicht das Gewicht der Krone gefühlt habe.“ Der Arzt deutete auf ihre täglichen öffentlichen Gastmähler. „Diese Diners amüsiren mich“, rief die Königin aus; „hätte ich eine kleine Gesellschaft, so würde ich, um meine Gäste zu unterhalten, zu Anstrengungen genöthigt sein, aber bei einer großen Gesellschaft ist diese genöthigt, mich zu amüsiren, und ich werde dann persönlich mit denjenigen, die um den Thron stehen, bekannt.“

Italien.

Die „Allgemeine Zeitung“ vom 12. Sept. enthält folgende Korrespondenznachricht:

Neapel, d. 29. August. In der vorletzten Nacht ist der Polizeiminister General del Carretto, auf einem der königlichen Dampfschiffe von Catania hier angekommen, und nach einem kaum 20stündigen Aufenthalt dahier auf dieselbe Weise wieder dahin abgegangen. Er hatte eine lange Unterredung mit Sr. Maj., wovon aber nichts verlautete; man vermuthet aber, daß er in Sicilien Maßregeln zu ergreifen beabsichtige, zu denen er sich, ungeachtet er die ausgedehntesten Vollmachten besitzt, ohne besondere Genehmigung des Königs nicht entschließen konnte, weshalb man auch auf den Erfolg sehr gespannt ist; Viele

wollen von dem Verdacht, daß der Prinz Karl in die Ereignisse Siciliens verwickelt sei, nicht abkommen.

V e r m i s c h t e s.

— Nach einer Veranschlagung der „Gesellschaft der Freunde der Ausgewanderten“ verhält sich die deutsche noch nicht mit dem Bürgerrecht beliehene Bevölkerung in einigen Staaten der Union folgendermaßen: In der Gegend von Pittsburg 15,000, in der Gegend von Wheeling in Virginien 10,000, im Staate Ohio 40,000, von denen 10,000 in Cincinnati wohnen, in Indiana 20,000, in Kentucky 15,000, von denen 5—6000 in Louisville, in Missouri 30,000, von denen 6—7000 in St. Louis wohnen, in Tennessee 5000, in Louisiana 15,000, in Alabama 2000, in Mississippi 5000. Es befinden sich demnach in diesen Staaten 117,000 Deutsche, die erst seit zwei bis drei Jahren eingewandert sind.

— Aus Philadelphia vom 8. August wird gemeldet: Die Einwanderung nimmt auf eine erschreckende Weise zu. In den letzten 10 Tagen sind allein in New-York und Perth Amboy Zehntausend und sechszig Einwanderer angekommen! In diesem Jahre sind dort mit Einschluß dieser Zehntausend und ungefahr 11,000, welche die Kapitaine in Perth Amboy einschmuggeln, um die New-Yorker Zaren zu umgehen, 55,000 eingewandert. Man füge hierzu die Tausende, welche in Boston, Baltimore und Portland in Orleans angekommen und die zu Lande über die kanadische Grenze eingewandert. Grenzloses Elend, durch Noth, Krankheit und die, durch die Verzweiflung herbeigeführte, maassenlose Trunksucht verursacht, ist die natürliche Folge. Einige Hundert sind mit der „Eliza Warwick“ und dem „Drypeus“ zurückgekehrt, ihren Irrthum und den Betrug herzloser Spekulant und Kapitaine verwünschend. Daß in dieser Zeit, wo in Amerika selbst Arbeitslosigkeit herrscht, man sie mit gehässigen Augen betrachtet, und sie „Last der Zuchthäuser, fremde Bettler“ u. s. w. nennt, ist nicht zu verwundern. Wenn die Zeiten sich bessern, wird Amerika fleißige Arme gern aufnehmen, aber in der jetzigen Zeit kann nicht genug gewarnt werden, doch nicht ohne Mittel herüberzukommen.

— Die Zeitung von Corfu schreibt unterm 5. August: Am 3. d. M., um 9 Uhr Vormittags, wurde auf der Insel Zante eine Erderschütterung verspürt, die sämtliche Gebäude der Festung, und einen großen Theil der Stadt beschädigte. Die Erschütterung dauerte fast eine halbe Minute lang. Weitere drei, jedoch geringere Stöße wurden im Laufe des Tages verspürt, so daß der größte Theil der Bevölkerung, aus Furcht, die Nacht möchte noch größeres Unglück bringen, auf den Straßen übernachtete. Gleichzeitig fühlte man die Erdstöße auch in Cefalonia. Auf dem gegenüberliegenden Festland Morea muß aber die Heftigkeit dieses Erdbebens fürchterlich gewesen sein, da den uns zugelommenen Berichten zufolge, das Dorf Dargos fast gänzlich zerstört ist. Wir erwarten umständlichere Nachrichten über dieses Ereigniß.

— Zu Longh Swilly in Irland ist der Kapitain Back, Kommandeur des Königl. Schiffes „Terror“, angekommen, welcher im Juni 1836 zur Aufsuchung der vermissten Wallfischfänger nach dem Eismeer ausgesandt worden war. Das Schiff kam im traurigen Zustande an, die Mannschaft hatte vom August 1836 bis August 1837 mitten im Eise zugebracht. Während dieser ganzen Zeit litt die Mannschaft sehr am Skorbut, und mehrere derselben sind noch mit dieser Krankheit, behaftet. Drei Mann sind im Eise umgekommen. Die einzigen menschlichen Wesen, welche man auf der ganzen Reise sah, waren vier Eskimos. Kapitain Back ist am Mittwoch in Dublin angekommen und hat sich schon auf den Weg nach London begeben.

Kunst-Nachricht.

Montag den 18. d. Mts. fällt die Uebung der Sing-Akademie aus. Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Am 12. d. M. entschlief zu einem bessern Leben, im 75. Lebensjahre, meine Schwester Dorothea Friederike, verwitwete Majorin von Reitzenstein. Sanft ruhe ihre Asche! —

Halle, den 12. September 1837.

Auguste Feldmann als Schwester,
im Namen der übrigen Verwandten.

Todesanzeige.

Am 12. Sept. früh um 3 Uhr starb unerwartet schnell unsere gute liebe Tochter und Schwester, Amalie Pausch, in ihrem noch nicht vollendeten 17ten Lebensjahre, und setzte uns durch ihren Tod in die tiefste Betrübnis. Diese traurige Nachricht bringen wir ihren und unsern Freunden und Bekannten, mit der Bitte: uns ihr stilles Mitleid nicht zu versagen. Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, für die ehrenvolle Begleitung zur Ruhstätte unsern Dank abzustatten.

Landberg, den 14. September 1837.

Die trauernden Eltern
und Schwester.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mittels Allerhöchster Kabinetsordre vom 2. v. M. haben des Königs Majestät zu bestimmen geruht, daß von diesem Jahre an, der Infanterie-Ersatz schon im Herbst eingestellt werden soll.

Sämmtliche in diesem Jahre von der Kreis-Ersatz-Kommission zum Infanterie-Dienste tauglich befundene, ihrer Loosungsnummer nach, zur Einstellung gelangende Militairpflichtige aus dem Saalkreise haben sich hiernach so einzurichten, daß sie bald nach erfolgter Aushebung durch die am 10. Oktober d. J. zusammentre-

tende Departements-Kommission, zu ihren Truppen-
Theilen abgehen können.

Halle, den 12. September 1837.

Der Landrath des Saalkreises
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Einwohner der Landgemeinden des
Saalkreises, welche im Jahre 1838 entweder ein bis-
her betriebenes Hausr. Gewerbe fortsetzen oder ein sol-
ches neu anfangen wollen, werden hierdurch aufgefor-
dert, sich am 25., 27., 28. oder 29. d. Mts., Vorm-
mittags von 8 bis 12 Uhr, in meinem Geschäftszimmer
hier selbst persönlich zu melden, damit ihre desfallsigen
Anträge aufgenommen werden können.

Diesjenigen, welche es unterlassen, sich bis zum 29.
d. Mts. persönlich bei mir zu melden, haben es sich
selbst beizumessen, wenn sie auf eine etwanige spätere
Meldung den Gewerbschein erst nach dem 1. Januar
1838 erhalten und sonach den Betrieb ihres Gewerbes
nicht mit Eintritt des kommenden Jahres beginnen
können.

Diesjenigen, welche bereits einen Gewerbschein be-
sitzen, haben denselben, so wie ein Wohlverhaltens-
Attest ihrer Ortsbehörde, diejenigen aber, welche ein
Hausr. Gewerbe neu anfangen wollen, außer dem Wohl-
verhaltens-Atteste auch einen Ausweis über ihr Alter
beizubringen.

Halle, den 1. September 1837.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.

Am 25. September er. und an den folgenden
Tagen, Nachmittags von 2 Uhr an, sollen im Hause
des Pfandverleihers Herrmann Hirsch, kleine
Steinstraße No. 212. hieselbst, die seit dem 22. Juli
1834 bis ultimo Juli 1836 verfallenen Pfän-
der, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Zinn,
Messing, Betten, Wäsche, Leinenzeug, männlichen und
weiblichen Kleidungsstücken etc., gerichtlich verkauft wer-
den. Die Eigenthümer dieser verfallenen Pfänder wer-
den daher aufgefordert, entweder dieselben zeitig vor
dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegründete
Einwendungen gegen die contrahirten Schulden haben,
solche dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen, widet-
genfalls mit dem Verlaufe der Pfandstücke verfahren,
der Pfandgläubiger wegen seiner in das Pfandbuch
eingetragenen Forderungen aus dem Kaufgelde befrie-
digt, der Ueberschuß aber an die hiesige Armenkasse ab-
geliefert und kein Pfandeigenthümer mit spätern Ein-
wendungen weiter gehört werden wird.

Halle, den 7. Juli 1837.

Königl. Preuß. Land-Gericht.
Schöner.

Der Licht- und Delbedarf für die Frankeschen
Stiftungen auf den Zeitraum vom 1. October 1837 bis
30. September 1838, soll dem Mindestfordernden nach
den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingun-
gen überlassen werden.

Zur Ausbietung des Lichtbedarfs ist
der 20. September d. J., Vormittags um 10 Uhr, und

zur Ausbietung des Delbedarfs

derselbe Tag, Vormittags um 11 Uhr,
als Termin in dem Conferenzzimmer auf hiesigem Wal-
senhause, neben dem großen Versammlungssaal, anbe-
raumt worden. Der Lichtbedarf beträgt ohngefähr 60
Centner, der Delbedarf 1450 bis 1500 Berliner Maaß-
kannen.

Halle, den 5. September 1837.

Directorium der Frankeschen Stiftungen.

J. H. Meyer

empfehle zur bevorstehenden Leipziger Michaelis-Messe
seine ganz neuen Ausschnitt- und Modewaaren. Sind
auch die Preise von Baumwolle-, Wolle- und Se-
denstoffen in neuester Zeit wieder gestiegen; so kann ich
dennoch meinen geehrten Abnehmern die billigsten Preise
stellen, indem der größere Theil meiner Bestellungen für
die Michaelis-Messe in die günstigste Periode fiel.

In folgenden Artikeln ist eine reichhaltige Auswahl
von Neuheiten eingetroffen:

Kleider- und Oberrockstoffe.

Engl. und franz. dunkelgrundige Rattune und Zige,
Eccossines, Sanspareilles, Royalines, kleingemusterte
Viktoria, Crepp, sächs. Merinos, $\frac{1}{4}$ Thibets, feine
Cachemirs, Pondichery, Toile de laine, feine
Ball- und Gesellschafts-Roben, elegante glatte
und gemusterte weiße Zeuge, eine große Anzahl Pa-
riser Fantasie-Stoffe, Mouffeltelaine-Roben
zu 6 und 8 Thlr. das Stück, und viele neue
ganz billige baumwollene Zeuge.

Eine Auswahl von mindestens

Tausend Stück abgepaßter Mäntel
im reichhaltigsten Maaße und in den verschiedensten
Gattungen und Preisen.

Alle mögliche neue

Umflagetücher und Shawls

aus verschiedenen Fabriken.

$\frac{1}{2}$ große Plaidstücher in den bisherigen Mustern
zu 3 Thlr. das Stück; ferner

eine reichhaltige Auswahl leichter eleganter Tücher,
Schärpen und Schürzen in allen Größen, so wie auch
Pariser Mantillen in verschiedenen Figuren.

In Seidenwaaren

stelle ich bekanntlich stets die billigsten Preise auf hiesi-
gem Plage, und habe, vermöge meines ansehnlichen
Absages darin, auch diesmal ein schön assortirtes Lager.

Für Herren:

die so beliebten engl. Bukskin zu Winterbekleidern,
in einer sehr entsprechenden Auswahl, ebenso neue ele-
gante Pariser und Londoner Westenstoffe in Wolle,
Sammt und Seide, elegante Halstücher und prach-
volle Choras zu Taschentüchern.

Meine Bedienungs- Art und Weise soll der frühern
nicht im Mindesten nachstehen, um mir das schätzbare
Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erhalten.

J. H. Meyer,
Auerbachs Hof gegenüber.

Ausstellung

des

Leipziger Kunstvereins.

Die erste Ausstellung des Leipziger Kunstvereins wird nächsten Sonntag den 17. September in der deutschen Buchhändlerbörse eröffnet werden, und von da an bis zum 15. October täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 4 Groschen für die Person zu sehen sein. Indem wir den geehrten Aktionairs des Vereins, so wie dem gesammten kunstliebenden Publikum hiervon Anzeige machen, können wir nicht umhin, die vielfache Unterstützung, welche unserem Unternehmen von Künstlern und Kunstfreunden zu Theil geworden ist, öffentlich dankend anzuerkennen. Wenn schon die Aktien-Unterzeichnung einen unerwartet günstigen Erfolg hatte, indem in wenigen Monaten gegen 1100 Aktien gezeichnet wurden, so hat die Theilnahme der Künstler, wir dürfen es sagen, unsere Erwartungen noch mehr übertroffen. Wir haben die Freude, unserer Stadt, welche bis jetzt einer öffentlichen Gelegenheit zur Anschauung neuerer Kunstwerke ganz entbehrt, eine namhafte Reihe von Werken lebender Künstler zur Schau zu stellen, welche nicht nur überhaupt viel Treffliches enthält, sondern auch das künstlerische Wirken unserer Zeit in seinen verschiedenen Richtungen deutlich vor Augen führt. Zunächst gilt dies natürlich von den Leistungen der deutschen Künstler, in München, Düsseldorf, Berlin, Dresden und andern Orten. Aber auch von französischen und niederländischen Meistern wird unsre Ausstellung werthvolle Werke aufzuweisen haben; und namentlich haben die letztern uns durch zahlreiche und schätzbare Mittheilungen erfreut.

Der vollständige Catalog sämmtlicher ausgestellten Kunstwerke wird an der Kasse ausgegeben. Die Preise der verkäuflichen Werke sind in einem im Ausstellungstokal zur Einsicht bereit liegenden Buche verzeichnet.

Leipzig, am 12. September 1837.

Das Direktorium des Leipziger Kunstvereins.

Heinr. Brockhaus. Gustav Moritz Claus.
Dr. Härtel. Gustav Harkort. E. Lampe.

Ein gebildeter Barbiergehülfe, welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat (am liebsten militairfrei), kann sofort auf viele Jahre sichere Condition, wo nur wenig Kunden zu bedienen sind, erhalten. Wo? sagt auf portofreie Briefe die Expedition dieses Blattes.

Zum öffentlichen Verkauf der Delgemälde ist den Dienstag als den 19. d. M. c., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des vorstorbenen Herrn Buchhalter Bertram No. 589. auf der Grundswarte Termin festgesetzt, wobei noch eine Bibel als Pracht-Ausgabe in Quart, eine desgl. in Octav, mit vorkommen. Liebhaber werden gehorsamst eingeladen von G. Wächter.

Heute Montag den 18. September, Concert in Freimelde um 3 Uhr Nachmittags.

Das Stadtmusikcorps.

Ich bin willens, mein in der Wallstraße sub No. 1096. gelegenes Haus, welches sich zu mehreren Geschäften, vorzüglich zum Handel eignet, zu verkaufen; es enthält 4 Stuben, 4 Kammern, Küchen und Stallung.

Halle, den 15. September 1837.

Gottfried Hennicke.

Donnerstags den 28. Septbr. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Herzogl. Rittergute zu Priora a bei Raguhn 45 Stück zur Zucht taugliche Mutter-schafe, ingleichen 40 Stück volljährige Hammel in kleinern Partien meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

Hendenreich.

100 Thlr. Preuß. Cour., der hiesigen Sterbekasse zugehörig, sind wieder zum Ausleihen bereit bei
E. Laurenz in Lößebun.

5 — 6000 Thlr. sind sofort auf ländliche Grundstücke zur ersten Hypothek, 2000 Thlr. sogleich und 2000 Thlr. zu Anfang Januar 1838 hypothekarisch auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt
der VGer. Ingrossator Cuno,
in Halle an der Saale, kleiner Berlin.

Auf dem Schieferhofe in Obhausen Nicolai bei Querfurth, sind von jetzt an 60 Stück Hammel und 100 Stück Mutterschafe zu verkaufen. Das Vieh ist sämmtlich von starker Natur und dürfte sich daher vorzugsweise für die Fettweide eignen.

Vier Stück fette Schweine stehen in der Mühle zu Weißenschirmbach bei Nebra zu verkaufen.

Ein zweispänniger Leiterwagen steht zu verkaufen bei Wittus in Nauendorf im langen Felde.

Es sucht eine gebildete Frau, Wittwe von gesetztem Jahren, eine Anstellung als Wirthschafterin oder Gesellschafterin; sie glaubt beidem zur Zufriedenheit vorstehen zu können, da sie eine sehr thätige, so wie im geselligen Umgang und in weiblichen Handarbeiten geübte Frau ist; auch würde sie nicht abgeneigt sein, die Besorgung einer Wirthschaft zu übernehmen, wo Kinder noch mit zu erziehen wären, gleichviel in der Stadt oder auf dem Lande. Auf großen Gehalt wird nicht gesehen, sondern mehr auf eine freundliche Behandlung. Die Expedition des Couriers wird gütigst nähere Nachricht ertheilen.

☞ Mit der Einladung zur Pränumeration auf die Taschenbücher von 1838 verbinde ich die ergebene Anzeige, daß sich meine Bibliothek in diesem Jahre um beinahe 400 Bände (das Neueste!) vermehrt hat.

Desirets Leihbibliothek, Märkerstraße.

Beilage

Frankreich.

Paris, d. 12. Sept. Die Débats sagen (halboffiziell): Es scheint gewiß, daß die Ordonnanz zur Auflösung der Kammer gegen Ende Septembers erscheinen wird. Man spricht von einer Pairskreation für dieselbe Zeit. Die allgemeinen Wahlen werden nach dem Schluß der Oktober-Wahllisten stattfinden, also spätestens in den ersten Tagen des Monats November.

Die Berichte aus Afrika sind widersprechend; bald soll sich Achmed Bei zum Ziel gelegt haben, bald heißt es, die Expedition nach Konstantine werde unfehlbar vor sich gehen.

Spanien.

Telegraphische Depeschen. (Bayonne, d. 10. Septbr.) Am 8. Septbr. um 3 Uhr Morgens hat sich die Besatzung von St. Sebastian auf Tolosa zu in Bewegung gesetzt; bei Urmeta bestand sie ein Gefecht mit den Karlisten, die bis nach Andoain zurückgeschlagen wurden, wo die Christinos eine Stellung einnehmen zu wollen schienen. Das englische Marinebataillon ist zu Hernani geblieben.

(Bordeaux, d. 10. Septbr.) Der Brigadier D' Donnell hat in Guipuzcoa einen Vortheil über die Karlisten davongetragen. Am 8. Sept. um Mittag war er Meister von Andoain und marschirte auf Tolosa, obschon der Feind Widerstand leistete. — Berichte aus Saragossa vom 7. Sept. sagen nichts, weder vom Prätendenten, noch von dem königl. Generalissimus Espartero und dem königl. General Draa, die doch ihm — dem Prätendenten — ganz nahe folgen sollten.

Man hört von der spanischen Gränze, daß bei Guadalaraxa ein Truppenkorps unter Draa zur Deckung der Hauptstadt aufgestellt werden soll.

Pampeluna ist noch in der Gewalt der Insurgenten; sie nennen sich Independenten und es wird versichert, sie hätten die Unruhen regularisirt, bestanden aber darauf, den Befehlen von Madrid keine Folge leisten zu wollen.

Dem „Mundo“ zufolge, ist auch der General Rodil ermordet worden.

Bekanntmachungen.

Gerichtliche Versteigerung.

Die zur erblich-fideicommissarischen Liquidations-Masse des verstorbenen Wählerinspektor Gottfried Jakob

Liebe von der Pregel-mühle bei Aisleben an der Saale gehörigen Mobilien, bestehend in: männlichen Kleidungsstücken, Leib-, Bett- und Tisch-Wäsche, Vorrath an Leinwand und Singham, Betten, Meubles aller Art, worunter ein gut gehaltenes Kügel, silbernen Löffeln, Zuckerzange und andern Silberzeug, Ringen und Tuchnadeln, alten Silbermünzen, Uhren, wobei eine goldne Repetiruhr mit goldner Kette und Verloque's, dergl. eine Stuzuhr, einer Spielbuse, Porzellan, Strengut, Gläsern, Kronleuchter, Geschirre von Blech, Messing und Eisen, überhaupt jedweder Hausrath, Gemälden, Wädhern, Schießgewehr, Pferden, Röhren, einem Esel, Federvieh verschiedener Art, Hund und Kagen, Kutsch- und Ackrwagen nebst übrigen Ackergeräthschaften an Pflug, Egge u., Kutsche und Wagengeschirre, Schlitten, Schellengeldute und übrigen Schlittenzeug, einer Partie alten Eisen, eisernen Kanonensosen, Blumenzwiebeln, Berg, Oel- und sonstigen Fässern, Rugholz, Brennholz, Braunkohlen, Gartenbänken u. s. w.

Endlich eine Partie Bruchsteine, etwa 161 Ruthen, sollen auf

den 16. Oktober c. a.

und folgende Tage, des Morgens von 9 bis 12 Uhr, des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in der Pregel-mühle an den Meißbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Cour. verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Poplitz, den 13. September 1837.

Das Adlich von Krosigk'sche Patrimonial-Gericht.
Junghanns.

Bekanntmachung.

Es soll

den 17. Oktober d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Sackse'schen Schenke zu Melben das daseibst belegene Stegmann'sche Freigut mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 3 Gärten, 1 Saalbusch, 9 bepflanzten Rabeln und 172½ Morgen Land mit circa 350 Schfl. Ausfaat, sammt Inventario meißbietend von Johannis 1838 auf sechs nach einander folgende Jahre verpachtet werden, und können die Pachtbedingungen sowohl aus den Akten, als auch bei den Anhängen vor der Gerichtsstube und in der Schenke zu Melben eingesehen werden.

Piesdorf, den 11. September 1837.

Adlich von Wedell'sches Patrimonial-Gericht.

Ein junger Mensch, welcher die Oekonomie erlernt, wünscht nächste Michaelis eine Stelle als zweiter Verwalter. Das Nähere Halle, Neumarkt Weisstraße No. 1246.

Ein anständiges Mädchen wird als Gehülfin in der Wirthschaft sowohl als im Laden gesucht von
C. F. Schulze, No. 179.

Merseburger Fischerei.

Daß den 4. und 5. October c. der Schladebacher Unterteich, den 25. und 26. ejusd. der Gotthardsteich gefischt wird, und an diesen Tagen von früh 7 bis Nachmittags 3 Uhr daselbst Fische verkauft werden, mache ich hiermit bekannt.

Stockmann,
Ober-Amtmann.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 16. Sept. 1837		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
Rs.	Gr.	Rs.	Gr.	Rs.	Gr.		
St.-Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Kurz- u. Nm. do.	2	101	—
Pr. Engl. Ob. 30	4	101 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	2	99 $\frac{1}{2}$	—
Pr.-Sch. d. Sech.	—	63 $\frac{1}{2}$	62 $\frac{1}{2}$	Schlesische do.	4	—	106 $\frac{1}{2}$
Rm. Ob. m. l. C.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	russl. C. d. Rm.	—	—	85 $\frac{1}{2}$
Nm. Int. Sch. do.	4	103	—	do. do. d. Nm.	—	—	85 $\frac{1}{2}$
Berl. Stadt-Ob.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Zinsch. d. Rm.	—	—	85 $\frac{1}{2}$
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Nm.	—	—	85 $\frac{1}{2}$
Elbing. do.	4	—	—	Gold al marcos	—	215 $\frac{1}{2}$	214 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duf.	—	18 $\frac{1}{2}$	—
Westpr. Pfdb. K.	4	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	18 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$
Gr.-Pz. Pos. do.	4	104 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	And. Goldmün-	—	—	—
Dtpr. Pfandbr.	4	—	104 $\frac{1}{2}$	zen à 5 Thlr.	—	18 $\frac{1}{2}$	18
Pomm. Pfandbr.	4	105 $\frac{1}{2}$	—	Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Halle, den 16. September.

Weizen	1 thl. 12 sgr. 6 pf.	bis	1 thl. 16 sgr. 3 pf.
Roggen	1 = 5 = — =	—	1 = 7 = 6 =
Gerste	— = 22 = 6 =	—	— = 25 = — =
Hafer	— = 17 = 6 =	—	— = 22 = 6 =

Del. 10-10 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Magdeburg, den 15. September. (Nach Wispeln.)

Weizen	35 — 38 thl.	Gerste	17 — 18 thl.
Roggen	26 — 28 $\frac{1}{2}$ s	Hafer	13 — 16 s

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 16. September.

Weizen	3 thl. 6 gr. bis	3 thl. 16 gr.
Roggen	2 s 12 s	— 2 s 14 s
Gerste	1 s 16 s	— 1 s 18 s
Hafer	1 s 7 s	— 1 s 9 s
Rappesaat	5 s 12 s	— 5 s 16 s
W. Rübsen	5 s — s	— 5 s 12 s
S. Rübsen	— s — s	— s — s
Del. d. Str.	— s — s	— 10 s 6 s

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 15. September: 15 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 15. bis 17. September.

Im Kronprinzen: Hr. Baron v. Hruby Selong m. Gem., K. K. Gesandter a. Braunschweig. — Hr. Geh. Med.-Rath Dr. Kortüm a. Neustreslig. — Hr. Oberforststr. v. Bülow m. Fam. a. Blankenburg. — Hr. Kaufm. Friedländer a. Berlin. — Hr. Rfm. Preußler a. Braunschweig. — Die Hrrn. Kaufl. Gobert u. Salfeld, u. Hr. Dr. med. Sandmann a. Hamburg. — Hr. Rfm. Sether a. Bremen. — Hr. Kaufm. Engel a. Magdeburg. — Die Hrrn. Kaufl. Jost, Harsgreaves u. Gans a. Hamburg. — Hr. Baron v. Heeder m. Gem. a. Potsdam. — Hr. Kaufm. Löwenstern a. Bremen. — Hr. Kaufm. Bach a. Stockholm. — Hr. Kaufm. Heinrich a. Düsseldorf. — Hr. Kaufm. Degen a. Frankfurt.

Stadt Zürich: Die Hrrn. Kaufl. Koch u. Vogel a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Knorr a. Dresden. — Hr. Kaufm. Karp a. Riga. — Die Hrrn. Stud. Friccius u. Thilo a. Berlin. — Hr. Bau-Inspr. Stöpel a. Torgau. — Hr. Kaufm. Lessing a. Berlin. — Hr. Kaufm. Kuhlmann a. Bremen. — Hr. Advokat Oppenhof u. Hr. Lieut. Riez a. Bonn.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Schartow a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Orlay a. Breslau. — Hr. Kaufm. Stemberger a. Henneberg. — Hr. Geh. Leg.-Rath v. Saluat a. Stuttgart. — Hr. Part. Fischer a. Berlin. — Hr. Kaufm. Treuer a. Bingen. — Hr. Lehrer Braune a. Braunschweig.

Goldnen Löwen: Hr. Lieut. v. Suckerode a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schoide a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Lorbacher a. Bremen. — Hr. Kaufm. Koch a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Blank a. Köln. — Hr. Kaufm. Meier a. Altona. — Mad. Kühn a. Berlin. — Fräul. Ernst a. Naumburg. — Die Hrrn. Kaufl. Jacoby, Wänke u. Meier a. Hamburg. — Hr. Part. Auerbach a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Feiber a. Ibbenbüren. — Hr. Kaufm. Ephraim a. Langerich. — Die Hrrn. Kaufl. Rabat, Eppenheim u. Wallach a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Nelsohn a. Altona.

Schwarzen Adler: Hr. Dr. Fenzlich a. Magdeburg.

Schwarzen Bär: Hr. Cantor Fessel a. Rostla. — Hr. Handl.-Comm. Orlamünder v. Mad. Franke a. Schleiz. — Hr. Bäckerstr. Papst u. Hr. Gerberstr. Demme a. Mühlhausen. — Hr. OLS-Ref Schröter a. Paderborn. — Hr. Musikus Lehmann a. Altona. — Hr. Musikus Hammerichmidt a. Verden. — Hr. Commiss. Rahm a. Berlin.